
The Epistemics of Presupposition Projection

CHRISTINA UNGER, Universität Bielefeld
(in Kollaboration mit JAN VAN EIJCK, CWI, Amsterdam)

Eine der zentralen Herausforderungen in Hinblick auf Präsuppositionen ist die Modellierung ihres Projektionsverhaltens, d. h. der Regelmäßigkeiten, nach denen Präsuppositionen eines Teilausdrucks an einen komplexeren Ausdruck vererbt werden. Pragmatische Ansätze in der Tradition von Karttunen und Stalnaker basieren auf der Idee, dass Präsuppositionen Anforderungen an den *common ground* sind und dass ihr Projektionsverhalten daraus folgen sollte, wie dieser während eines Diskurses aktualisiert wird. Wir formalisieren diese Idee in Dynamischer Epistemischer Logik, indem wir Präsuppositionen als Tests an das *common knowledge* der Diskursteilnehmer ausdrücken, und zeigen, wie das Projektionsverhalten dann aus den allgemeinen Kompositionsregeln für Äußerungen folgt.